

Eine Lichtgestalt tritt aus dem Dunkeln

„Lichtprojekt“ illuminiert das Denkmal von David Hansemann. 6000 Euro über Sponsoren finanziert. Energiesparende Lampen.

VON HANNA STURM

Aachen. Ein Druck auf den großen roten Lichtschalter, und David Hansemann steht nach über 120 Jahren nicht mehr im Dunkeln: Zwei Bodenscheinwerfer rücken das Denkmal des Kaufmanns, Bankiers und Politikers ins rechte Licht. „Viele Aachener kennen dieses Standbild ja gar nicht“, sagt Dieter Stolte, der Vorsitzende des Fördervereins Lichtprojekt Aachen. Denn das Denkmal steht ja nicht direkt auf dem nach Hansemann benannten Platz, sondern ein kurzes Stück davon entfernt auf dem Mittelstreifen der Monheimsallee.

Annakirche als „Nummer eins“

„Eine ansprechende Beleuchtung hat das Denkmal schon längst verdient gehabt“, sagte Stolte. Der Förderverein Lichtprojekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, besondere Gebäude in der Stadt durch gezielte Illumination noch zu verschönern. Nach der Beleuchtung der Annakirche ist das Hansemann-Denkmal das zweite Projekt des Fördervereins. Finanziell unterstützt haben das 6000 Euro teure Lichtprojekt die Sparkasse Aachen und die Aachen Münchener Versicherung. „Gerade dieses Projekt haben wir sehr gerne gefördert, da David Hansemann ja quasi unser gemeinsamer Gründungsvater ist“, sagte Michael Westkamp, Vorstandsvorsitzender der Aachen-Münchener. Hansemann hatte 1824 sowohl die Gründung der Aachener Feuerversicherungsgesellschaft als auch des Vereins



Rückt nach 120 Jahren ins Licht – und damit vielleicht auch stärker ins Bewusstsein der Aachener: Das Denkmal von David Hansemann auf der Monheimsallee wird jetzt durch zwei Bodenscheinwerfer angestrahlt. Foto: Andreas Schmitter

zum Erhalt der Arbeitsamkeit initiiert, aus denen die beiden heutigen Unternehmen hervorgingen.

Gemeinsam mit dem Sparkassen-Vorstand Hubert Herpers, Stolte und Peter Asmuth von der Stawag

ließ Westkamp das Standbild auf Knopfdruck erstrahlen. Die verwendeten energieeffizienten

35-Watt-Strahler verbrauchten im Jahr nur 160 Kilowattstunden, so Stolte.